

Gruppenschau "Flugblätter" in Vorpommern

Wie internationale Künstler gesellschaftliche Veränderungen sehen, können Besucher jetzt in der Kleinstadt Loitz (Kreis Vorpommern-Greifswald) erfahren. Rund 130 Maler, Bildhauer, Video- und Installationskünstler beteiligen sich an der Ausstellung "FLUGBLÄTTER. Athen – Kassel – Venedig – Münster – Loitz" – darunter Gereon Krebber, Halina Jaworski, Marcus Sendlinger, Markus Ambach, Pia Fries und Stefan Kürten. Organisatorin ist die Düsseldorferin Birgit Jensen, die als Gast in dem Kunsthaus weilt. Für die Sonderschau hatte jeder Künstler je eine Text- und eine Bilddatei per Mail geschickt. Jensen trug die Beiträge zusammen. "Das Netzwerk ergab eine maximale Vielstimmigkeit bei minimalem Aufwand", beschreibt sie. Ausgangspunkt war die Frage, wo sich Künstler in der heutigen Gesellschaft sehen. Gezeigt werden Abbildungen unter anderem von Comic-Zeichnungen, Installationen, Gemälden und Videos, wobei jeder einen Text dazu verfasste. "Jeder spricht einen anderen philosophischen, sozialen, politischen oder ökologischen Aspekt an." So habe eine Künstlerin aus Argentinien sich und das ausgerissene Foto einer verschwundenen Frau aus der Zeit der Diktatur porträtiert. Ein Kölner habe bei einer Internetsuchmaschine "Lieber Gott" eingegeben und das Ergebnis gemalt. In Loitz treffen sich namhafte Vertreter der zeitgenössischen Kunstszene seit Jahren, weil die Kieler Kunstprofessorin Barbara Camilla Tucholski dies organisiert. Tucholski stammt aus der Kleinstadt. Der Verein hat das abgelegene Gelände übernommen, wo Künstler wohnen, arbeiten und ausstellen können. (dpa/monopol)

[Künstler Gut Loitz](#), bis 30. September